

Wissenschaftsfeindlichkeit und Wissenschaftsskepsis spielen eine Rolle sowohl in vergangenen wie auch in gegenwärtigen Gesellschaften. Das Symposium möchte durch Historisierung und philosophische Reflexion zu einem besseren Verständnis der Hintergründe der Ablehnung von wissenschaftlichem Wissen beitragen. Das Augenmerk richtet sich dabei auch auf die im Verlauf der Geschichte wechselnden „Leitwissenschaften“ und die Frage, wie sie mit den jeweils vorhandenen Ausbildungen von Wissenschaftsskepsis und Wissenschaftsfeindlichkeit umgegangen sind. Ergriffen die Vertreter:innen der Leitwissenschaften selbst vertrauensbildende Maßnahmen? Und wenn ja, welche? Wieviel Rückhalt erhielten sie durch die Politik und Medien? Wie erfolgreich waren Wissenschaftler:innen darin, Wissenschaftsskepsis und -feindlichkeit abzubauen? Inwiefern nutzen Wissenschaftler:innen diese Skepsis umgekehrt als Chance für die Entwicklung neuer Forschungsbereiche, insbesondere zur Abschätzung von Chancen und Risiken neuer Technologien?

WWW.OEAW.AC.AT

VERANSTALTER

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften
Österreichische Akademie der Wissenschaften

KONTAKT

Regina Barth (Organisation)
Sonnenfelsgasse 19
1010 Wien
T: +43 1 51581 3650, E: kgpw@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

erbeten bis 18. Oktober 2024 an kgpw@oeaw.ac.at

Titelbild: © Adobe Stock

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

23.-25. OKTOBER 2024
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
ÖAW-CAMPUS, SEMINARRAUM 1
BÄCKERSTRASSE 13
1010 WIEN



SYMPOSIUM

WISSENSCHAFTSFEINDLICHKEIT UND WISSENSCHAFTSSKEPSIS AUS HISTORISCHER UND PHILOSOPHISCHER PERSPEKTIVE

PROGRAMM



MITTWOCH, 23. OKTOBER

17.00 Eröffnung

Christiane Wendehorst | Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse, w. M. der ÖAW

Johannes Feichtinger | Obmann der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW, k. M. der ÖAW

17.15 Keynote

Martin Kusch | Universität Wien
Wissenschaftliche Expertise im postfaktischen Zeitalter

18.00 Diskussion

18:30 EMPFANG

DONNERSTAG, 24. OKTOBER

09.00 Panel I: Wissenschaftssoziologische Aspekte

Moderation:

Karl Acham | Universität Graz, w. M. der ÖAW, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

Alexander Bogner | Institut für Technikfolgenabschätzung der ÖAW
(Ver-)zweifeln an der Wissenschaft: Wissenschaftsskepsis aus wissenschaftssoziologischer Perspektive

Karen Kastenhofer | Institut für Technikfolgenabschätzung der ÖAW
Die Rolle von Wissenschaftsfeindlichkeit und Wissenschaftsskepsis in Technikkontroversen

10.00 Diskussion

10:30 KAFFEEPAUSE

11.00 Moderation:

Mitchell G. Ash | Universität Wien, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

Gunter Scholtz | Ruhr-Universität Bochum
Die Kritik seitens der amerikanischen Humanities an den Sciences und die Frage nach der Wahrheit der Geisteswissenschaften

Elisabeth Nemeth | Universität Wien
Pseudorationalismus und Wissenschaftsskepsis. Zu Otto Neuraths soziologischer Diagnose von 1913

12.00 Diskussion

12:30 MITTAGSPAUSE

14.00 Panel II: Wissenschaftsphilosophische Aspekte

Moderation:

Friedrich Stadler | Universität Wien, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

Rudolf Meer | Universität Graz
Was ist „wissenschaftliche Philosophie“? Annäherung an Alois Riehls kritischen Realismus

Gerhard Langer | Universität Wien
Hermann Cohen und seine Zeit. Die jüdische Moderne als Antwort auf die Frage nach einer Neuorientierung von Wissenschaft und Religion

15.00 Diskussion

15:30 KAFFEEPAUSE

16.00 Panel III: Wissenschaftshistorische Aspekte

Moderation:

Brigitte Mazohl | Universität Innsbruck, w. M. der ÖAW, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

Simone De Angelis | Universität Graz, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW
Autopsie - Autorität - Vertrauen - Skepsis. Überlegungen zu Grundkonzepten wissenschaftlicher Forschung in historischer Perspektive

Peter Schöttler | Freie Universität Berlin
Wissenschaftsoptimismus bei Marc Bloch

Franz Fillafer | Institut für Kulturwissenschaften der ÖAW
Zankapfel Positivismus. Eine kleine Geschichte deutsch-französischer Wissenschaftsskepsis

17.30 Diskussion

FREITAG, 25. OKTOBER

09.00 Panel IV: Rechtfertigungsstrategien von Wissenschaft

Moderation:

Stephan Moebius | Universität Graz, w. M. der ÖAW, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

Hans-Dieter Klein | Universität Wien, w. M. der ÖAW, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW
Welche Argumente legitimieren den Geltungsanspruch der Wissenschaften?

Alexander Reutlinger | Ludwig-Maximilians-Universität München, Munich Center for Mathematical Philosophy
Wann ist Wissenschaftskritik illegitim? Wie man strategischen Wissenschafts-skeptizismus analysiert und entkräftet.

10.00 Diskussion

10:30 KAFFEEPAUSE

11.00 Panel V: Medizinische Aspekte

Moderation:

Felicita Seebacher | Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

Helmut Denk | Universität Graz, w. M. der ÖAW, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW
Homöopathie im 21. Jahrhundert: Ein Beispiel für Wissenschaftsignoranz in der Medizin

Heiner Fangerau | Universitätsklinikum Düsseldorf
Streitfall Medizinische Wissenschaft. Zu Kritik und Krise der Medizin im 19. und 20. Jahrhundert

Patrizia Giampieri-Deutsch | Karl-Landsteiner University of Health Sciences Krems, Universität Wien, w. M. der ÖAW, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW
Die Auswirkungen von Wissenschaftsfeindlichkeit und Wissenschaftsskepsis auf das Gesundheitswesen

12.30 Diskussion

13:00 MITTAGSPAUSE

14:00 Round Table der Vortragenden

15:00 Schlussworte